



Tipps zur Optimierung Ihres Finalen-Mix und Anlieferung Ihrer Daten an das MES-Masteringstudio

Informationsstand 2011

Liebe Kunden und Produzenten,

Bei Anlieferung Ihrer Dateien bei MES Digital-Audio-Service bitten wir Sie nachfolgende Tipps zu beachten, damit wir Ihre Daten optimal für die Mastering Aufgaben nutzen können.

Mögliche Formate zur Anlieferung:

Wave, AIFF, Wave64, SD2 oder Projektdaten als EDL, OMF, AAF

Optimale Bitauflösung verwenden:

Mit allen modernen DAW's ist der 32Bit Float Export möglich. Nutzen Sie ausschließlich dieses Format, wir arbeiten damit unverfälscht weiter. Falls das nicht möglich ist, (Protools & Logic), benutzen Sie den 24 Bit Fixpoint Export und verhindern Sie Clipping möglichst ohne übermäßigen Limitereinsatz, (ihr Sound wird sonst schnell „weich“ und matschig).

Hohe Samplingfrequenzen:

Produzieren Sie Ihren Mix möglichst mit doppelter Samplingfrequenz, 88,2 kHz wenn Sie eine Audio CD Mastern lassen wollen bzw. 96 kHz für DVD-Audio. Exportieren Sie ohne Samplingfrequenz-Konvertierung Ihr Material mit einer Sekunde Vor- und Nachlauf.

Datenträger:

USB 2.0 / FW Festplatten, USB Stick, CD-ROM (UDF/ISO 9660) oder DVD-ROM. Online-Uploads und Downloads als ZIP-Archiv sind nur nach Rücksprache und erteiltem Kundenauftrag per FTP auf unserem Server möglich.

Dithering & Fades:

kein Dithering benutzen! Fades nur im Mix-Arrangement als gestalterisches Mittel benutzen.

CD-Track In- / Out fades: Bitte machen Sie Angaben in Form einer Tracktabelle. Nennen Sie Länge und Verlaufscharakter (linear, log, neg.log) für jedem Track.

Kompressoren & Limiter in Ihrem Final-Mix:

Kompressoren nur in den Spuren und Bussen als soundgestalterisches Mittel verwenden. Wenn Sie mit der 32 Bit Floating-Point Auflösung exportieren, keine Limiter oder Kompressoren in der Summe einsetzen.

Pegel Richtwert:

die durchschnittliche Lautheit Ihrer Tracks sollte generell -15dB/RMS und -0,5dB/Peak nicht überschreiten.

Tracknummer oder Titelbeschriftung:

allen Songfiles eine eindeutige CD-Tracknummer vergeben:

z.B.:01 – xx_songname.wav

CD-Text / Titelliste:

CD-Text (Interpret/Trackname / Text / Musikrichtung), ISRC falls vorhanden.

Referenztitel und optische Kontrolle:

Liefern Sie einige Referenztitel für den gewünschten Soundcharakter mit.

Kontrollieren Sie optisch Ihre Summen-Mix Wellenformen:

So „offen“ und unbegrenzt sollte Ihr Mix im Idealfall aussehen, keine großen Sampleblöcke in Folge. Die Samples sollten nicht abgeschnitten sein.



© 2011 MES-Musikelektronik Leipzig | Digital-Audio-Service | Email: promaster@mes-musik.de

Manfred Votrubec